

27.12.2017: Nicht nur letzter, sondern sogar allerletzter Kegelabend im Jahr 2017. Leider nicht mit ganz großer Beteiligung, aber im Go-In waren schon Bernd, Gerd, Werner, Herbert, Dietze und Ulli anwesend. Ria gab eine Runde Ramazotti für das Jahr 2017, heute mit Bedienung, dafür bedankten wir uns mit Gesang. An der Kegelbahn im La Frasca wurde Uli pünktlich um sechs angeliefert, und so waren wir heute komplett, denn Rolf, Tony und Frank hatten schon frühzeitig abgesagt, kurzfristig kamen noch Horst, Ingo und Bernd-Rüdiger hinzu. Auf der Kegelbahn starteten wir mit der Totenkiste, gefolgt von "9 bis 30", dessen Regeln während des Spiels kurzfristig von Kegelkönig Dietze geändert wurden. Nach dem Essen wurde dann das letzte Königsspiel des Jahr 2017 gespielt: Seven down. Hier ging es lange sehr spannend zu, am Ende war Bernd der Beste und wurde verdient neuer Kegelkönig, und das schon zum dritten Mal in diesem Jahr. Dramatischer war es beim Kampf um den Pumpenkönig: Hier hatte Uli mit nur einer einzigen Pumpe Pech und wurde Pumpenkönig. Wir rechnen ihm aber ganz hoch an, dass er Dietze, der die Pumpe nicht gesehen hatte, auf diesen Wurf in die Gosse aufmerksam gemacht hat, daher geht der Fair-Play-Pokal 2017 an Uli! Gesanglich waren wir heute spitzenmäßig drauf, eine Runde kam nach der anderen und der beste Präsident aller Zeiten verabschiedete sich mit einer Runde Grappa von Pappa. Ein besonderer Dank galt Herbert für den geleisteten Tafeldienst im Jahr 2017. Da Herbert aufgrund von Rückenproblemen heute und in naher Zukunft aber leider nicht mitkegeln kann, müssen wir im neuen Jahr mal sehen, wie es mit dem Tafeldienst weiter geht, vielleicht wird der Vertrag mit Herbert verlängert.. Auch Königstein war heute ein Thema, wir wünschen allen Sandhasen aus Königstein alles Gute, vor allen Dingen denen, die in letzter Zeit gesundheitlich ein wenig gebeutelt waren. Einig sind wir uns darüber, dass wir unsere Freunde in Königstein auf jeden Fall besuchen werden, am besten schon im kommenden Jahr. Ein harmonischer Kegelabend und ein harmonisches Kegeljahr wurden um kurz nach halb neun beendet.

13.12.2017: Ho ho ho, ja ist denn bald schon wieder Weihnachten? Aber ja doch, deshalb trafen wir uns heute auch schon um vier Uhr im Elchstand. In dieser Reihenfolge trafen die Kegelbrüder ein: Werner, Bernd, Gerd, Dietze, Ulli, Tony, Bernd-Rüdiger. Nachdem drei Pils vertilgt waren und das Pfandgeld mehr oder weniger ungerecht verteilt war, machten wir uns auf den Weg ins Go-In. Über unseren Besuch freute sich Wirtin Ria sehr, und hier vervollständigte auch Herbert die heutige Kegelrunde. Nicht dabei waren somit Frank, Rolf, Horst, Ingo und Uli. Die Magenschmerzen wurden mit Ramazotti bekämpft und es wurden wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht. Nach über 50 Jahren kann es passieren, dass im Jahr 2018 der Kegelabend nicht mehr an einem Mittwoch, sondern an einem Montag stattfindet, auch nicht mehr im La Frasca, sondern in der Ressource. Die Entscheidung darüber wird Anfang des neuen Jahres fallen. Ein Probekegeln soll auf jeden Fall noch im Januar stattfinden. Auf der Kegelbahn ging es mit leichter Verspätung, um 18.30 Uhr los. Drei Wurf in die Vollen, Bingo und "bis 1000" brachte nicht nur Spaß, sondern auch Geld in die Kasse. Und auf dieser Sch... - Kegelbahn gelangen heute Gerd (sogar 2 x) und Herbert Alle 9, Glückwunsch. Beim Königsspiel 5 Wurf in die Vollen ging Herbert mit 32 Holz in Führung, dieses Ergebnis erreichte später auch noch Tony, mit insgesamt 34 Holz war Dietze am Ende aber um zwei Holz besser und wurde verdient Kegelkönig. Bei den Pumpen ging es auch sehr eng zu, hier hatte Tony am Ende eine Pumpe mehr als Herbert und wurde damit Pumpenkönig. Um halb viertel nach acht wurde der harmonische letzte Kegelabend vor Weihnachten beendet.

29.11.2017: Erster Kegelabend nach langer langer Zeit (18.10.2017) und nach der Kirmes. Mit ganz starker Beteiligung ging es heute zur Sache, 12 Kegelbrüder waren dabei, nur Frank hatte aus verständlichen Gründen abgesagt. Im Go-In war es deutlich ruhiger als zur Kirmes, die Sandhasen-Bank war aber mit Bernd, Gerd, Rolf, Ulli, Herbert, Dietze und Werner schon gut gefüllt. Uli, Horst, Ingo, Tony, Bernd-Rüdiger machten die Runde komplett. Unserem Tony danken wir für seine vielen Mitbringsel (give-aways) wie Schreibtischunterlagen, Zettelboxen usw., toller Service wie jedes Jahr. Rolf verabschiedete sich mit der ersten Runde aus dem Jahr 2016, leider kann er an den restlichen Kegelabenden nicht mehr teilnehmen. Werner freute sich, dass die Satzung nach langer Zeit wieder aufgetaucht war. Das war ihm eine Runde wert, genau so wie Bernd-Rüdiger, der sich

lange nicht von der Satzung trennen konnte, es folgten noch weitere Runden von Herbert und Bernd. Kegelkönig Ingo hatte sich kurzfristig ein Spiel ausgedacht, dass der großen Hamburger Partie ähnlich war, aber nur ähnlich. In zahlreichen Runden schlugen wir uns hier mehr oder weniger gut, bis das Königsspiel angesagt wurde: Drei Wurf in die Vollen, drei Durchgänge, wobei Durchgang 1 doppelt, Nr. 2 zweifach und Nr. 3 dreifach zählte. Die Kegel konnte Ingo nicht verlangen, weil er den Kegelkönig nicht besaß, dazu später noch mehr. Inzwischen lief uns ein wenig die Zeit davon, weil auch das Essen ein wenig auf sich warten ließ und nicht in einem Rutsch geliefert wurde. So hatten zwischendurch die Esser Pause, die noch kein Essen hatten, durften /mussten kegeln. Durchgang zwei wurde um kurz vor acht gestartet. Durchgang drei zog sich dann bis um fast halb neun hin. Hier hatte dann Werner ganz knapp die Nase vorn vor Ulli und wurde so Kegelkönig des Abends. Jetzt machten wir uns dann aber doch auf die Suche nach dem Kegelkönig. Dietzes Recherche ergab folgendes: König am 06.09. war Bernd-Rüdiger, das Königsspiel zwei Wochen später wurde wegen Zeitüberschreitung nicht beendet. Am 04.10.2018 wurde Gerd König, ihm wurde dann aber offensichtlich nicht der Kegelkönig überreicht, sondern ein normaler Kegel. Daher konnte Gerd am 18.10. die Kegel nicht verlangen, weil er nicht im Besitz des Königs war und dem neuen König Ingo konnte der Königskegel nicht verliehen werden. Und dann fiel das Kegeln zwei Mal aus, bis wir uns heute wieder trafen. Erst eine Kontrolle der Geldbörse von Ex-Ex-Kegelkönig Bernd-Rüdiger brachte Erfolg, hier schlummerte nämlich seit dem 06.09.2017 unser Kegelkönig! Der Pumpenkönig war zum Glück immer da und konnte so an Uli verliehen werden. Gleichzeitig wurde dieser wieder sehr harmonische Kegelabend beendet. Nicht vergessen wollen wir natürlich die sportlichen Leistungen von Rolf (seine erste Alle 9 im Jahr 2017) sowie Ullis Sandhase.

22.11.2017: Unser Vize Bernd hatte zur Nachfeier seines runden Geburtstags eingeladen und alle, alle kamen (bis auf Frank und Tony). Start war um 17 Uhr, Ende um 0 Uhr, dazwischen lagen schöne Stunden mit leckerem Essen (z.B. Würstchen mit Kartoffel- und Nudelsalat, Käse und und und) und kühlen Getränken. Unserem Bernd ging es zwar gesundheitlich noch nicht wirklich gut, trotzdem kümmerte er sich wunderbar um das Wohl seiner Kegelbrüder. Präsident Ulli hatte wieder für Geschenke gesorgt, der direkte Anteil für die Mülltonne lässt aber langsam nach. Heute deutete er auch noch einmal konkret an, dass es im nächsten Jahr Änderungen im Vorstand geben wird, weil Ulli wohl nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren wird. Die Nachfolge-Aspiranten stehen schon in den Startlöchern, Sondierungswochen oder -monate wird es bei den Sandhasen wohl nicht geben.... Im Laufe des Abends wurde der Termin für den Frühlingsausflug zum Fußball-Museum in Dortmund festgezurr, am 21. Februar wird es soweit sein, mit oder ohne Sparkasse-Rabatt. Nach sieben Stunden verabschiedeten sich die letzten Kegelbrüder und strebten zu Fuß oder per Taxi das Zuhause an. Unserem Bernd danken wir für die gelungene Feier, die erste und wahrscheinlich auch letzte private im Jahr 2017 ganz herzlich!

15.11.2017: Der Kegelabend wurde kurzfristig abgesagt, da das La-Frasca geschlossen hatte (Staatstrauer wegen des Scheiterns der italienischen Fußball-Nationalmannschaft in der Qualifikation für die WM 2016).

An diesem Abend fand aber, wie geplant, unser diesjähriger Klaus-Herbert-Marcus-Tag statt. In diesem Jahr besuchten wir wieder unseren Klaus, der uns am 13. November 2012 verlassen hatte. An diesem Abend konnten Bernd, Gerd (beide krank), Frank (Urlaub) und Bernd-Rüdiger (Kindergeburtstag) nicht teilnehmen, alle anderen neun Kegelbrüder waren überwiegend von Anfang an dabei. Im Anschluss an die Gedenk-Minuten wanderten wir zum Mönchshof und wurden dort freudig mit einem Slivovitz begrüßt (fast so wie im La Frasca, wo wir allerdings keinen Grappa bekommen hätten...). Aus der Speisekarte durften wir wieder frei wählen, genau so bei den Getränken, alles ging wieder aus der Kegelkasse. Damit diese nicht zu sehr gebeutelt wurde, gab es zwei Runden von Uli auf seinen runden Geburtstag, danke dafür. Es wurde wieder ein sehr netter, gemütlicher harmonischer Abend, wobei wir uns ein wenig in Acht nehmen mussten bei unseren Lästerungen über den evangelischen Papst: Dieser versteht inzwischen wieder jedes Wort,

verzichtet ganz auf seine bisher üblichen “Hääääs”, denn seit kurzem hat er ein Kind im Ohr. Um zehn Uhr zahlte Dietze dann die Zeche, war auch beim Trinkgeld großzügig, und machte dann mit Rolf und Werner das Licht aus.

18.10.2017: Im Go-In starteten Gerd, Bernd, Rolf, Herbert, Frank, Dietze und Ulli. Bernd-Rüdiger schaute auch kurz rein, gab eine Runde, musste dann aber weg, weil er Handwerker zu Hause hatte. Auf der Kegelbahn vervollständigten Ingo und Tony das heutige Aktiven-Feld. Werner war in Urlaub, Uli feierte noch Geburtstag und Horst fehlte auch. Das erste Spiel, die böse 5, hatte es schon in sich, denn Ingo hatte es auch nach drei Durchgängen noch nicht verstanden. Auch Herbert hatte an der Tafel hin und wieder kleine Schwierigkeiten. Aber es sollte noch besser kommen, denn Spiel Nr. 2 des Abends war schon das Königsspiel. Nach dem ersten Durchgang fiel auf, dass der amtierende Kegelkönig Gerd vergessen hatte, die Kegel zu fordern und so war die Forderung, das Königsspiel neu zu starten. Jetzt brach aber Chaos aus. Gerd weigerte sich, denn er konnte seiner Meinung nach gar nicht die Kegel fordern, weil er beim letzten Kegeln nicht den König, sondern nur einen normalen Kegel verliehen bekommen hätte. Was nun? Erst einmal reichlich Strafen: eine für Gerd, denn er hätte vor dem Königsspiel die Kegel verlangen müssen (s. Satzung) oder uns über den Sachverhalt aufklären müssen, Strafe für Ulli, der beim letzten Kegeln nichts gemerkt hat, äh Korrektur: nicht gemerkt hat, dass er nicht den König, sondern einen normalen Kegel verliehen hat. Strafe Nr. 3 für Bernd Rüdiger, der ungewollt oder absichtlich (das gilt es noch zu klären), den König nicht aus der Hand gegeben hat. Dann wurde das Spiel aber doch mit dem zweiten Durchgang fortgesetzt und hier setzte sich Ingo im Stechen gegen Dietze und Herbert deutlich durch. Das letzte Spiel des Abends war dann Einsacken, und hier durfte der neue Kegelkönig Ingo bei ungerader Teilnehmerzahl gleich für beide Seiten Kegeln, Sieger wurde die Mannschaft von Frank. Auch bei den Pumpen war ein Stechen zwischen Herbert und Tony erforderlich, ein Wurf in die Vollen, hier zog Tony den Kürzeren, durfte dafür aber den Dicken mal wieder mit nach Hause nehmen. Überreicht wurde der Pumpenkönig von Bernd, der auch den Kegelabend vollendete, weil Präsident Ulli ganz dringend in den Keller musste... Heute wurde aus das Ausflugsziel für unseren Jahresausflug 2018 fest gemacht, es geht nach Hamburg. Unser Ingo hat inzwischen für uns das Alter, die Reife und die Erfahrung, diesen Ausflug zu organisieren, darauf freuen wir uns schon. Beim Abschluss im Mönchshof kam die Idee auf, mit den Sandhasen mal wieder einen Kirmesbummel zu machen. Das packen wir dann in den nächsten Tagen mal an.

04.10.2017: Der Start im Go-In mit sieben Keglern (Bernd, Gerd, Rolf, Werner, Dietze, Herbert und Ulli) war gut gelungen, auf der Kegelbahn schraubten Horst, Tony, Ingo, Bernd-Rüdiger und Uli die Teilnehmerzahl auf die gleiche Anzahl wie letztes Mal, nämlich zwölf. Heut fehlte nur Urlauber Frank. Ingo orderte auf seinen halbrunden Geburtstag und das neue Auto heute gleich zwei Runden. Herbert kegelte nach längere Abstinenz aufgrund von Rückenproblemen heute auch wieder mit. Eigentlich sollte heute das abgebrochene Königsspiel des letzten Kegelabends fortgesetzt werden und der dadurch ermittelte Kegelkönig sollte die weiteren Spiele bestimmen. Hier zeigte sich Bernd-Rüdiger dann aber beratungsresistent und zog seine geplanten Spiele durch: von 15 runter auf 0, wenn mehr als eine 4 fiel. Dann gab es erneut das Mannschaftsspiel bis 301, wo auch heute der linke Flügel im Gegensatz zur Politik den Rechten keine Chance ließ. Und nach dem Essen wurde dann doch noch der König ausgekegelt, Hau den König in drei statt fünf Durchgängen, weil es auch heute Abend schon wieder hart auf acht Uhr zuging. Mit nur mäßigen Würfeln in den Durchgängen zwei und drei hatte Gerd eigentlich keine Chance, holten in Durchgang zwei mit zwei Achten aber sagenhafte 128 Punkte und wurde am Ende verdienter neuer Kegelkönig. Mit drei Pumpen an diesem Abend wurde Uli Pumpenkönig. Den besten Wurf des Abends legte Dietze mit Kranz Hand auf die Bahn. Tony warf heute nicht eine Pumpe, Glückwunsch! Um viertel nach acht wurde der Kegelabend fast pünktlich beendet, vor der Kirmes sehen wir uns in zwei Wochen noch einmal. Nicht mehr ganz so jung wie heute, aber hoffentlich immer noch oder wieder topfit!

20.09.2017: Nach der sehr geringen Beteiligung vor zwei Wochen herrschte heute Platznot. 12 von 13 Kegelbrüder waren dabei, nur Ingo fehlte. Schon im Go-In wurde es sehr eng, denn zehn Kegelbrüder quetschten sich an den Sechser-Tisch, hier fehlten nur Bernd-Rüdiger und Tony, die auf der Kegelbahn hinzu kamen. Runde Nr. eins kam prompt von Tony auf seinen Geburtstag vor ein paar Tagen. Der amtierende König Bernd-Rüdiger hatte eine große Auswahl an Spielen mitgebracht. Bei Spiel eins wurde Wurf eins mit Wurf zwei multipliziert und das Ergebnis dann noch mit Wurf drei multipliziert. Hier war Bernd der Beste, auch für die Pumpenwerfer fanden wir eine Lösung. Spiel Nr. 2 war ein Mannschaftsspiel, hier galt es genau 301 Punkte zu erzielen. Das gelang Team Frank mit nur fünf Spielern gegen Team Ulli mit sechs Spielern, in erster Linie dank Diethelm, der mal wieder eine unserer seltenen Alle 9 warf. Herbert hatte immer noch Rücken und versah den Tafeldienst, wurde hier auch wieder ganz schön gefordert. Das Spiel und und wech mal durch (plus, plus, minus, multipliziert, dividiert) hätten wir uns besser geschenkt, denn so kamen wir in Zeitnot. Das angedachte Spiel Hau den König mit fünf Durchgängen wurde schon auf zwei Durchgänge gekürzt, nach zwei Kegelbrüdern streikte dann aber die Bahn und das Spiel wurde abgebrochen. Einen Kegelkönig gab es heute somit nicht. Aber mit diesem Königsspiel werden wir in zwei Wochen starten und den Kegelkönig des heutigen Abends auskegeln, Der darf dann auch die Spiele des kommenden Abends anschließend bestimmen. Präsident Ulli beendete den Kegelabend, vergaß aber, den Pumpenkönig an Rolf zu überreichen. Das holte er dann aber noch schnell nach. Dann mussten einige Kegelbrüder schnell nach Hause, die Fußball-Bundesliga rief. Einige nicht so fußball-interessierte verschlug es noch auf den ein oder anderen Absacker in den Mönchshof.

06.09.2017: Mit der geringsten Beteiligung im Jahr 2017 fand dieser Kegelabend statt. Fünf Kegelbrüder glühten im Go-In vor (Gerd, Dietze, Herbert, Rolf und Werner), hier spendierte uns Ria in Abwesenheit des Präsidenten eine Runde gegen die Magenschmerzen. Im La Frasca wartete schon Bernd-Rüdiger auf uns. Da Herbert auch heute wegen bestehender Rückenprobleme nicht mitkegeln konnte, waren wir heute nur fünf Aktive. Es fehlten somit Uli, Ulli, Bernd, Tony (alle Urlaub), Frank (krank), Ingo (abgemeldet) und Horst (Tennisverein). Eine geringe Beteiligung ist zwar sehr schade, macht die Runden aber deutlich preiswerter, was heute stark in Anspruch genommen wurde... Bernd-Rüdiger hatte eine Auswahl an Spielen ausgedruckt (sogar in Farbe), aus denen wir auswählen können. Wir starteten mit Seven-down. Das Ziel (=0) erreichte aber keiner, somit verlorenes Spiel für alle. Beim Spiel Vorderkranz musste Dietze in einige Verlängerungen, erreichte dann aber auch noch das Ziel. Bei 17 + 4 waren die Karten gut gemischt, Rolf zog sogar den Joker, gab den aber zurück. Das Königsspiel bestimmte Herbert: ohne Vorderholz, ohne König, in die Vollen. Hier hatte Bernd Rüdiger ganz knapp vor Gerd die Nase vorn, zum ersten Mal in diesem Jahr wurde B-R somit Kegelkönig und darf in zwei Wochen aus seinen Spielvorschlägen einige schöne Spiele ansagen. Beim Pumpenstechen ganz am Ende des Abends ging es genau so spannend zu, auch hier "siegte" B-R vor Gerd. Trotz der geringen Beteiligung war es ein sehr harmonischer Abend, an dem sehr viel gekegelt, aber auch viel geredet wurde....

23.08.2017: Und wieder hatte der Soester Norden im Go-In die Nase vorn (Bernd, Gerd, Werner), gefolgt von Rolf (nach Urlaub), den Geburtstagskindern Herbert und Dietze sowie dem bePaZ Ulli. Hier erfuhren wir dann, dass Herbert Opa geworden ist, wir freuen uns sehr mit ihm und unser Schaden sollte es natürlich auch nicht sein.... Auf der Kegelbahn kamen dann Uli, Bernd-Rüdiger und Tony hinzu, heute fehlten Horst (Urlaub), Ingo (Golfturnier mit dem Papst) und Frank (wichtiger Termin). Vorab einigten wir uns darauf, auf eine Umlage für Getränke zu verzichten und die Kegelabende wie gehabt zu genießen. In Abwesenheit des amtierenden Königs Ingo durfte Tony alle Spiele des Abends bestimmen. Zum Warm-Kegeeln wurde Drei Wurf in die Vollen angesagt, dann von sieben runter (für uns deutsche Kegelbrüder: seven down), und beim nächsten Spiel herrschte Anarchie: Totentanz, Totenkiste, was ist überhaupt der Unterschied zwischen beiden Spielen, welcher Name kommt wann auf die Tafel, wie viele Striche gibt es maximal? So oder ähnlich, stelle ich mir vor, geht es hin und wieder auch mal in einer Kita zu, die es in unseren Kindertagen ja noch gar nicht gab. Aber irgendwann einigten wir uns auf Totenkiste (oder doch

Totentanz), egal, das Spiel wurde gespielt und wir kamen auch noch zum Königsspiel. Was zwischendurch so gar nicht kam, waren die Getränke und das Essen. Der Service heute war, nachdem es zwischendurch immer wieder gut geklappt hatte, eine einzige Katastrophe. Trotzdem schafften wir ein paar Runden auf die Geburtstag, auf den Opa und auf den Urlaub, immer mit der Frage: Wie trinken wir wieder? und der Antwort: umsonst!!!, teilweise sogar mit Gesang. Beim Königsspiel standen wir dann unter Zeitdruck und anstatt der angedachten sechs Runden wurde nur vier Mal ein Wurf in die Vollen auf die Bahn gelegt. Nach vier Runden stand es Unentschieden zwischen Bernd und Ulli, im Stechen gewann Bernd und wurde zum zweiten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Pumpenking mit drei Pumpen wurde heute Tony, schon mal ein kleines Vorab-Geburtstagsgeschenk. Einen schönen Ausklang des Abends im Mönchshof mit leckerem Essen, Getränken, Slivovitz vom Wirt und guten Gesprächen in deutsch und in englisch gab es dann noch für Bernd-Rüdiger, Bernd, Gerd und Werner. Und schwups, war es doch schon fast zehn Uhr, als wir zu Hause waren...

09.08.2017: Der Soester Norden (Bernd, Gerd, Werner) eroberte das Go-In um viertel vor fünf, es folgten Herbert, Dietze, Frank und Ulli. Nach Bamberg gab es wieder Getränke in kleineren Gläsern .. Um sechs Uhr wechselten wir auf die Kegelbahn, die nach den Betriebsferien heute zum ersten Mal geöffnet hatten. Mit kleiner Verspätung (18.04 Uhr) trudelte die Sassendorf-Delegation (Ingo und Horst) ein. Abgemeldet oder einfach nicht anwesend waren heute Rolf und Uli (Urlaub), Bernd-Rüdiger (????), Tony zog die Leichtathletik-WM im Stadion in London vor, als amtierender Kegelkönig hätte er hier evtl. mehr Spaß haben können, oder ?. Im Auftrag von Tony durfte heute Gerd die Spiele bestimmen: Seven-Down, vier gewinnt, Pferderennen, drei Wurf Abräumen als Königsspiel, von 1,50 Euro bei gerade runter, bei ungerade rauf und Einsacken waren dann angesagt. Beim Königsspiel kam nur Ingo ins zweite Brett und wurde so verdient Kegelkönig. Wegen akuter Rückenprobleme konnte Herbert heute am Kegeln nicht teilnehmen, an der Tafel klappte es aber wieder gut. Leider konnte er beim Pumpenking, sehr zum Leidwesen von Werner, heute nicht mitmischen und so wurde Werner mit zwei Pumpen Pumpenking ganz ohne Stechen vor Ulli, Bernd und Dietze. Gerd schaffte auf unsere Super-Bahn alle Neun, Ingo warf zwei Sandhasen, einer davon wurde vom Präsidenten mit dem Kranz-Spruch (Der König hat seine Soldaten verloren) gefeiert. Das sind die Auswirkungen des alkoholfreien Bieres... Ein bis drei Absacker nahmen wir heute noch am Hintereingang, um halb zehn war dann aber endgültig Feierabend. Es gab aber auch noch so einiges zu besprechen, der heutige Versuch mit einer Vorab-Umlage für Getränke fand keine allgemeine Zustimmung, da arbeiten wir noch dran ...

12.07.2017: Start in das zweite Halbjahr 2017 mit guter Beteiligung am letzten Kegelabend vor dem Jahresausflug nach Bamberg.

Im Go-In waren ab 16.59 Uhr die üblichen Verdächtigen: Gerd, Bernd, Rolf, Werner, Herbert, Ulli und Dietze, auf der Kegelbahn dann Horst, Bernd-Rüdiger und Tony. Abgesagt hatten Ingo (Firmenlauf), Uli (Urlaub), Frank (wichtiger Geschäftstermin). Kegelking Gerd legte los mit einem Wurf ohne König zum Warm-Werden. Dann kam ein ganz neues Spiel: 4 gewinnt. Es wurden zwei Mannschaften gebildet zu je fünf Keglern, und hier setzte sich die Fensterseite mit Ulli, Rolf, Gerd, Bernd und Werner ruck-zuck mit vier geworfenen sieben Holz gegen die "Fünfer-Fraktion" mit Herbert, Dietze, Tony, Horst und Bernd-Rüdiger durch. Danach wurde beim nächsten Spiel noch ein wenig Geld für die Kegelkasse und für Bamberg eingespielt, hier konnten finanzielle Opfer bis zu 1,50 Euro erbracht werden, das aber nur Herbert, Tony und Rolf schafften. Andere Kegelbrüder waren da schon etwas geiziger. Zwischendurch kam auch noch das Essen, und so lief dem amtierenden Kegelking Gerd die Zeit ein wenig weg. Machte aber nichts, denn nach uns kam auf der Kegelbahn nichts mehr. Um 20.04 Uhr wurde das Königsspiel um den Jahres--Ausflugs-König ausgerufen, und das lautete: Kalter Schlag, ein Wurf in die Vollen, "mit ist Schitt"t. Die Runde startete bei Herbert, Tony holte eine 8, die Werner zwei Würfe später egalisierte, danach kam keine 8 oder 9 mehr. Ein irrtümlich durchgeführtes Stechen wurde annulliert, da "mit ist Schitt" angesagt war, und somit wurde hochverdient und zur Freude Aller unser Tony Kegelking und

somit auch Ausflugskönig 2017!!! Sehr sehr spannend ging es auch zu bei der Frage, wer den dicken Pumpenkönig in Bamberg spazieren führen darf. Hier hatte Herbert am Ende ganz ganz knapp die Nase vorne. Das Kegeln konnte dann um 20.15 Uhr beendet werden, und nach der Grappa-Runde vom Präsidenten gab es zur Freude und zur Überraschung Aller auch noch eine Runde Grappa vom Vereinswirt. Wir waren echt baff !!! Ab sofort heißt unser Ziel jetzt Bamberg, die Vorfreude ist schon riesig !!! Und der Organisator Bernd hat alles im Griff, super !

28.06.2017: Nach vier Wochen ohne Kegeln ging es heute wieder weiter, wie immer mit Start im Go-In. Hier kamen Bernd, Gerd, Herbert, Dietze, Uli und Werner zusammen, auf der Kegelbahn ergänzten Bernd-Rüdiger und Ingo das heutige Aktiven-Feld. Es fehlten also Horst, Uli, Tony, Rolf und Frank. Gekegelt wurde heute so: Drei Wurf in die Vollen, fünf Wurf Abräumen, auf den Vorderkranz, Niedrige Hausnummer. Beim Königsspiel Rausschmeißen trennte sich nach und nach die Spreu vom Weizen, im Finale setzte sich Gerd knapp gegen Ulli durch, der Kegelkönig bleibt somit im Soester Norden. Der Pumpenkönig konnte zwar nicht verliehen werden, weil er immer noch in der Vitrine in Oestinghausen steht, wurde aber virtuell an Ingo übergeben. Pünktlich um zwanzig Uhr war Feierabend. Am Hinterausgang gab Bernd bei den Scheidebechern noch Informationen zum Ausflug nach Bamberg. Die Vorfreude steigt, das Programm wird kurzfristig verteilt.

14.06.2017: Heute war keinem nach Kegeln zumute, nachdem uns die Nachricht vom unverschuldeten Unfalltod von Marcus fassungslos gemacht hat. Daher trafen wir uns kurz im Solista im Theodor-Heuss-Park und haben da an ihn gedacht und an nette Momente auf der Kegelbahn, im Go-In, im Mönchshof usw. erinnert.

31.05.2017: Dritter Kegelabend in drei Wochen, so langsam gewöhnen wir uns wieder an das wöchentliche Kegeln, aber heute ging es dann -leider- zu Ende. Nächstes Treffen in 14 Tagen. Allerdings ging uns heute personell ein wenig die Puste aus, denn nur acht Kegelbrüder waren dabei, die aber alle in Top-Form. Schon im Go-In war unser Tisch mit Gerd, Werner, Herbert, Rolf, Frank, Dietze und Ulli gut besetzt, auf der Kegelbahn wartete Tony auf uns. Heute fehlten somit: Horst, Ingo, Bernd-Rüdiger, Uli und Bernd. Kegelkönig Ingo hatte sich gewünscht, die gleichen Spiele vom letzten Mal noch einmal zu versuchen, daran haben wir uns -zumindest teilweise- gehalten. Drei Wurf in die Vollen, Bingo, Spiel 2000, das hatten wir auch vor einer Woche in Bad Sassendorf, Und auch heute fielen Alle 9, womit wir nicht wirklich gerechnet hatten, aber Gerd schaffte es. Auch das Königsspiel wurde wie beim letzten Kegeln in zwei Durchgängen zu je fünf Wurf in die Vollen durchgeführt. Hier lagen nach dem ersten Durchgang Gerd und Herbert mit je 30 Holz vor Frank und Ulli mit je 28 Holz klar in Führung. Werner lag ziemlich abgeschlagen mit 24 Holz auf Platz 6, donnerte dann aber in Durchgang zwei 37 Holz auf diese wunderbare Bahn und wurde mit 61 Holz vor Ulli (58 Holz) und Herbert (54 Holz) Kegelkönig. Den Pumpenkönig von heute konnte Tony mit nur 50 % der am letzten Kegelabend ausgerutschten Pumpen verteidigen. Einen Absacker am Hintereingang nahmen wir nach langer Zeit auch mal wieder zu uns, Feierabend war dann kurz nach halb neun. Und jetzt sind es nur noch gut sechs Wochen bis zum Kegelausflug nach Bamberg.

24.05.2017: Leider nicht komplett, mit insgesamt acht Kegelbrüdern, waren wir heute nach langer langer Zeit mal wieder in Bad Sassendorf zum Kegeln. Horst hatte die Bahn im TuK klargemacht, auf der wir vor inzwischen vielen Jahren unseren Freunden aus Königstein ganz deutlich die Grenzen aufgezeigt hatten. Heute liefen wir in Abwesenheit von Herbert, Bernd, Gerd, Bernd-Rüdiger und Rolf in fast allen Bereichen zu alter Höchstform auf. Den ganzen Abend über bestimmte der amtierende König Werner Spiele in die Vollen: Drei Wurf, Bingo, Seven Down, Königsspiel (10 Wurf in die Vollen in zwei Durchgängen zu je fünf Wurf), Niedrige Haus-Nr. Und hier fielen sieben und acht Holz ohne Ende und als Höhepunkt sogar fünf mal Alle Neune an nur

einem Kegelabend. Zum Vergleich: Auf unserer Haus-Kegelbahn im La Frasca fielen in diesen letzten Jahre so viele Alle 9:

2012 - 5, 2013 - 7, 2014 - 8, 2015 - 6, 2016 - 8. Im Jahr 2017 räumte bisher nur Ulli das ganze Bild mit einem Wurf am 11.01.2017 ab. Heute schafften das Dietze 2 x, Werner 2 x, Tony 1 x. (Die letzte Alle 9 von Werner aus dem La Frasca datiert vom 27.08.2014!). Wo viel Licht, ist natürlich auch etwas Schatten. Da auf ein Einkegeln und auf das Bilderkegeln komplett verzichtet wurde und eine andere Bahn immer gewöhnungsbedürftig ist, rutschen uns an diesem Abend auch insgesamt 37 Kugeln in die Gosse... Die meisten davon hatte Tony geworfen und wurde somit Pumpenkönig. Beim Königsspiel hatte Dietze nach dem ersten Durchgang die Nase vorn, er wie auch viele andere hatten im zweiten Durchgang aber Konditionsprobleme und so wurde Ingo mit deutlich über 60 Holz verdienter Kegelkönig des Abends. Weiter hervorzuheben war: die Bedienung war sehr flott und die Frikadellen so richtig lecker. Alles ging auf einen Deckel, der dann von Dietze bezahlt wurde und demnächst umgelegt wird, eine sehr gute Regelung, die vor längerer Zeit von Horst schon einmal angeregt wurde, am nächsten Mittwoch erneut zu diskutieren ist. Gerne werden wir diese Kegelbahn mal wieder besuchen, es ist einfach nur schön hier, die Bahn, die Räumlichkeiten, die Bedienung.

17.05.2017: Teilnehmer-Rekord 2017 eingestellt! Wie schon am zweiten Kegelabend am 25.01. schafften es heute zwölf Kegelbrüder auf die Bahn, neun davon sogar schon vorher ins Go-In. Nur Bernd-Rüdiger jagte der gelben Filzkugel hinterher und schaffte es daher heute nicht. Nach langer, langer Zeit (08.03.) durften wir heute auch den fischgebackenen Brexit-Opa Tony in unseren Reihen begrüßen. Wer so lange nicht da ist, muss mit den Veränderungen leben, auch wenn es schwerfällt. Natürlich ließen wir Tony auf seine Opa-Runde hochleben, als er dann aber aufspringen und in den erwarteten Gesang einstimmen wollte, war er schon sehr überrascht, dass da nichts mehr kam. Das hatte Schatzmeister Dietze am 19.04.2017, als er das Kommando in Abwesenheit des bePaZ und beViPaZ hatte, eigenmächtig abgeschafft. Ganz zur Freude allerdings von Ingo, dem das sogar eine Runde wert war. Eine weitere Runde hatte schon im Go-In Herbert gegeben, weil er mal wieder für sein Sportabzeichen geehrt wurde. Im Laufe des Kegelabends gab es Überlegungen, den nächsten oder übernächsten Jahresausflug mal nach Malle zu machen. Gekegelt wurde aber auch. Beim Königsspiel Drei Wurf auf die drei geradeaus holte Werner 15 von 18 möglichen Punkten. Ulli hatte bei seinem letzten Wurf noch die Chance an ihm vorbeizuziehen, blieb dann aber bei 10 Punkten hängen. Deutlich war es beim Pumpenkönig, hier hatte Uli beim Spiel 17 + 4 den Grundstock gelegt und das ließ er sich dann auch nicht mehr nehmen...

03.05.2017: Schon im Go-In konnten wir nach langer Zeit unseren braungebrannten Dauerurlauber und Vizepräsidenten Bernd begrüßen. Ihm leisteten Gesellschaft: Gerd, Rolf, Werner, Dietze, Herbert, Frank und Ulli. Ganz pünktlich verließen wir das Lokal und waren kurz vor sechs schon auf der Kegelbahn. Hier verstärkte und nur noch Bernd-Rüdiger, abwesend waren heute Ingo, Horst, Tony und Uli. Kegelkönig Frank hatte sich Gedanken gemacht und wir spielten: 17 + 4, 3 Wurf in die Vollen mit der kleinen Kugel, Totenkiste. Als Königsspiel gab es dann in drei Durchgängen jeweils ein Wurf auf die drei geradeaus, gewertet mal eins, mal zwei, mal drei. Hier ging es lange Zeit äußerst spannend zu, am Ende hatte Ulli die Nase vorn und wurde verdient neuer Kegelkönig. Den Pumpenkönig des heutigen Abends hatte sich schon frühzeitig Herbert gesichert. Der mal wieder harmonische Kegelabend wurde um kurz nach acht beendet.

19.04.2017: Der Kegelabend konnte -mal wieder- nicht um 18 Uhr eröffnet werden, weil die Vorglüher Ulli, Gerd, Rolf, Frank, Dietze und Herbert kein Ende im GoIn kriegten und erst um 18.05 Uhr auf der Kegelbahn erschienen. So mussten sich die Pünktlichen Bernd-Rüdiger, Horst, Ingo und Werner noch gedulden und auch schon mal ein Bierchen trinken. Kegelkönig Dietze machte 9 bis 30 zum ersten Spiel des Abends. Das sollte sich aber hinziehen, dauernd kegelten wir uns gegenseitig raus, aber irgendwann war das Spiel dann doch zu Ende. Bei "Lattenzaun" hatte Herbert die längste Latte, gefolgt von Rolf. Viele Pumpen und Sandhasen füllten an diesem Abend

die Kegelkasse, alles für Bamberg 2017. Zwischendurch war noch Essenspause und so war es schon zwanzig Uhr und immer noch kein Königsspiel. Unter Zeitdruck wollte Dietze dann auch noch einen Satzungsverstoß begehen und entgegen § 10 nicht die Kegel der Kegelbrüder verlangen. Aber nicht mit uns! Wat muss, dat muss. Das Königsspiel war dann kurz und bündig, kalter Schlag, und hier war Frank nach Stechen der Beste. Beim Ringen um den Pumpenkönig rutschte Bernd-Gerd-Rüdiger noch einmal eine Kugel in die Gosse, somit war kein Pumpenstechen erforderlich und B.R. durfte den Dicken mit nach Hause nehmen. Urlaubsbedingt fehlten heute Bernd und Uli, brexit-bedingt immer noch Tony.

05.04.2017: Den heutigen Bruno-Moravetz (Wo ist Behle???) - Gedächtnisabend verpassten leider unser Präsident Ulli, unser Vize Bernd und auch Tony und Ingo. Im Go-In war Herbert heute Erster, es folgten Gerd, Rolf, Dietze Werner und Frank. Ab Runde zwei gab es immer ein Pils extra, da hat sich Ria irgendwie verzählt, aber uns machte das nichts aus... Auf der Kegelbahn erwarteten uns Ex-Geburtstagskind Horst, Uli und Bernd-Rüdiger. Und jetzt kommen wir zu Bruno Moravetz: Das Kegeln konnte Dietze (in Abwesenheit von Ulli und Bernd) nicht eröffnen, da Horst fehlte. Immer wieder fragte Dietze: "Wo ist Horst?" Dabei saß er ihm direkt gegenüber, aber nicht an seinem angestammten Platz und irgendwie war Dietze auf der Suche nach ihm, ohne ihn zu finden. Aber dann ging es doch los, die Spiele bestimmte Kegelkönig Rolf. Vier Wurf Hohe Haus-Nr., halber Tannenbaum und als Königsspiel "ohne König, ohne Vorderholz, in die Vollen". Hier stand es bis zum letzten Wurf unentschieden zwischen Dietze und Herbert, dann haute Dietze "Kranz Hand" raus, den Herbert nicht mehr kontern konnte und so wurde Dietze heute Kegelkönig. Auf das letzte angesagte Spiel des Abends (niedrige Haus-Nr.) verzichteten wir dann, weil von Anfang an der König immer wieder umfiel, bis zu sechs Mal hintereinander, da machte das Kegeln (auf dieser Scheiß-Bahn) überhaupt keinen Spaß mehr. Dafür haben wir dann heute etwas mehr gequatscht, war auch mal schön. Bei den letzten Runden verzichteten wir auf den Gesang, ein "Wie trinken wir wieder? Umsonst" reichte auch völlig aus. Um acht Uhr verlieh dann Dietze den Pumpenkönig des Abends an Rolf und beendete den Kegelabend pünktlich. Auf den angekündigten Gastkegler Cay warteten wir heute leider vergeblich.

22.03.2017: Der heutige Kegelabend fand ohne Bernd (Urlaub), Horst (Jahreshauptversammlung) und Tony (Brexit) statt, zehn Kegelbrüder waren aber aktiv dabei. Im Go-In schon Herbert, Rolf, Dietze, Frank (trotz noch vorhandener Rückenprobleme), Uli und Gerd, auf der Bahn Werner, Bernd-Rüdiger (nach langer Urlaubs-Auszeit), Ingo und Uli. In Abwesenheit des amtierenden Kegelkönigs Bernd bestimmte Ulli Spiel 1 (3 Wurf in die Vollen), Gerd Spiel 2 (die böse 5: Das Spiel schien zwischendurch kein Ende zu nehmen, wurde dann aber doch noch zügig entschieden). Den ersten Kranz-Hand des Jahres warf dann mal eben so nebenbei Bernd-Rüdiger. Das Spiel drei und gleichzeitig das heutige Königsspiel bestimmte die Gemeinschaft (auf Vorschlag von Rolf): Polnische Totenkiste. Und hier ging es extrem spannend zu, wer gerade noch als Verlierer aussah, war weiterhin mittendrin, wer sich schon als König sah, war auf einmal in der Kiste und draußen. Und das ging so weiter bis zum Finale und plötzlich war, auch für ihn selbst ein wenig überraschend, Rolf Kegelkönig des heutigen Abends. Das letzte Spiel des Abends, Spiel Nr. 4, bestimmte Werner. Nach ewigen Zeiten spielten wir Einsacken, links gegen rechts. Die Regularien mussten erst einmal aus der Erinnerung ausgegraben werden, dann wurde es aber doch noch sehr unterhaltsam. Die Mannschaft Ulli war eigentlich schon durch und klarer Gewinner, versäumte es aber einzusacken und wurden am Ende durch die Mannschaft Herbert mit 32:33 Holz überholt. Die meisten Pumpen des Abends warf heute Herbert (3 Stück), der Pumpenkönig konnte allerdings auch heute nicht verliehen werden, da Ingo ihn nicht dabei hatte. Er muss zu Hause jetzt erst einmal suchen, wo das gute Ding überhaupt ist. Das Essen wurde heute um 19.55 Uhr geliefert, aber sehen wir es mal positiv: besser spät als nie...

08.03.2017: Abgesagt hatten unser Schatzmeister Dietze (Urlaub) und Ulli, der gestern eine hoffentlich letzte Anwendung hatte und heute noch Schonung brauchte, es sich aber nicht nehmen

ließ, eine Runde auf der Bahn zu geben. Wir wünschen ihm alles Gute und bedanken uns mit einem dreifachen "Gut Holz!". Im Go-In waren wir in Abwesenheit von Ria auch nur zu fünf: Bernd, Gerd, Werner, Rolf und Herbert. Auf der Bahn kamen Uli, Horst, Tony hinzu, heute fehlten Ingo (IHK-Sitzung?), Bernd-Rüdiger (immer noch Urlaub?) und Frank (Rückenprobleme). In Abwesenheit des Präsidenten und des Schatzmeisters führte heute Bernd allein durch den Abend, und das machte er wieder ganz souverän. In Abwesenheit des Kegelkönigs Ulli wurden die Spiele reihum bestimmt: Rolf startete mit Bingo, Werner folgte mit Seven-down, Horst wünschte sich niedrige Haus-Nr. ,

Uli 3 Wurf Abräumen, Tony 5 Wurf in die Vollen und dann war es Zeit für das Königsspiel, das Vize Bernd ansagte, und zwar 3 Geradeaus. Und hier war Bernd nicht zu schlagen, mit 7 Holz wurde er ziemlich unbedrängt neuer Kegelkönig. Die meisten Pumpen warf heute Tony, der Pumpenkönig konnte allerdings nicht verliehen werden, da Ingo ihn nicht abgegeben hatte. Kleine Anekdote zum Schluss: Entgegen seiner sonstigen Gewohnheit hatte Herbert heute nicht eine Pizza Vulcano bestellt, sondern eine Pizza Ufo: Diese erhob sich während des Essens selbständig vom Tisch, der Unterteller landete auf dem Boden gegenüber bei Rolf, die Pizza in Herberts Händen. Kaputt gegangen ist nichts, auch die Pizza schmeckte noch, aber lustig war es schon...

22.02.2017: Heute gab es nur gute Nachrichten: Gerd hat seine Augen-OP gut überstanden, darf zwar noch nicht mitkegeln, aber er war dabei. Ulli, der vor genau einem Jahr operiert wurde, muss nur noch einmal los und hat es dann überstanden, wir freuen uns mit Beiden. Nach dem Start im Go-In kamen Rolf, Herbert, Ulli, Bernd, Gerd, Dietze und Werner mehr oder weniger nass im La Frasca an. Uli hatte sich bis vor die Haustür bringen lassen und war trocken genau wie Tony und Ingo, die sich mit dem eigenen Auto auf den Weg gemacht hatten. Heute fehlten Bernd-Rüdiger (immer noch im Urlaub), Frank (Hexenschuss) und Horst (Verbandsversammlung Tennis). Gespielt wurden nur zwei Spiele: Zum Einkegeln drei Wurf in die Vollen, danach bestimmte Werner als Königsspiel Große Hamburger Partie. Obwohl wir sehr früh angegangen hatten, wurde es mit der Zeit verdammt knapp und die letzten entscheidenden Würfe wurden erst kurz nach acht auf die Bahn gelegt. Heute war Ulli der Beste und wurde verdient Kegelkönig. Sehr sehr viel zu schreiben und zu rechnen gab es für unseren Tafeldienst Herbert. Zum Schluss musste auch noch ein Stechen über den Pumpenkönig entscheiden, an dem Rolf, Ingo, Uli und Tony teilnehmen durften. Hier waren Tony, Uli und Rolf einen Tick besser als Ingo, der den Dicken für zwei Wochen mit nach Hause nehmen durfte.

08.02.2017: Am dritten Kegelabend durften wir uns darüber freuen, dass Horst wieder aktiv am Kegeln teilnehmen konnte, und zwar wie. Dazu aber später mehr. Eine Stunde vor Kegelbeginn waren die Plätze im Go-In mit Werner, Bernd, Frank, Herbert, Dietze, Rolf und Ulli schon besetzt. Hier hielten wir schon einmal eine kurze Rückschau auf das gelungene Grünkohlessen vor einer Woche bei Gerd. Der fehlte heute leider, ihm wünschen wir nach erfolgten OP alles Gute. Ebenfalls absagen mussten für heute Abend Bernd-Rüdiger, Ingo und Uli. Auf der Kegelbahn warteten aber schon Tony und Horst auf uns, sodass wir mit neun Keglern heute an den Start gingen. Beim ersten Spiel wurde richtig viel Geld in die Vereinskasse gespült, dann folgte Anker und das Königsspiel durfte Horst (in Abwesenheit von Kegelkönig Ingo) bestimmen, und das hieß: Große Hamburger Partie. So wie früher früher früher... Aufgrund des Zeitdrucks konnten nicht alle Durchgänge gespielt werden, am Ende konnten drei Kegelbrüder die 100er-Marke knacken: Ulli, Horst und Werner. Im letzten Durchgang hatte es Horst noch in der Hand, hatte dann aber mit gerade einmal zwei Holz das Nachsehen und so wurde Werner heute Abend Kegelkönig. Pumpen fielen heute nur 4 Stück, davon 50 % durch Rolf und das reichte zum Pumpenkönig. Dieser konnte allerdings nicht verliehen werden, da Uli ihn nicht abgegeben hatte.

01.02.2017: Grünkohlessen. Am ersten Tag nach Herberts Fastenzeit trafen sich elf Kegelbrüder im Vereins-Keller bei Gerd. Heute fehlten Bernd-Rüdiger und Ingo. Um vier Uhr packten Bernd und Werner bei den letzten Vorbereitungen noch mit an und machten dann die erste Bierprobe. Um fünf

Uhr kamen Herbert, Frank, Tony, Ulli, Dietze, Horst und Rolf dazu, mit etwas Verspätung traf Uli ein. Den Rückblick auf das Jubiläums-Jahr 2016 hielt Ulli, zwischendurch wurde ein kleiner Ausflugs-Film gezeigt. Pünktlich um halb sieben kam das Essen, auch dieses Jahr war es wieder sehr lecker und reichlich. Als wir alle satt waren, brachte uns Dietze auf den neuesten Stand bei den Finanzen. Das Jubiläumsjahr war sehr teuer, aber ein solider Grundstock ist noch da, Bamberg 2017 ist gesichert. Dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt. Diverse Geschenke wurden verteilt (für Gerd für die Ausrichtung der Feier, für Rolf für seinen langjährigen Tafeldienst, für Werner für die Pflege der Homepage). Dann wurde neu gewählt, auch dieses Jahr wieder mit offener Abstimmung. Wiederwahl für den alten Vorstand, Ulli bleibt Präsident, Bernd Vize und Dietze Schatzmeister. Bernd informierte uns über den aktuellen Stand der Planungen zum Ausflug nach Bamberg. Beim Auskegeln des Klaus-Markgraf-Gedächtnispokals (einen Tag vor seinem Geburtstag) hatte Gerd die ruhigste Hand und wurde im Stechen neuer König. Sehr unterhaltsam mit Tony als brillantem Erzähler ging der Abend weiter und gegen halb zwölf so langsam zu Ende.

25.01.2017: Zweiter Kegelabend des neuen Jahres. Im Go-In: Bernd, Gerd, Werner, Dietze, Rolf, Ulli, Frank, in der Fußgängerzone getroffen: Uli, dazu auf der Kegelbahn: Herbert, Horst, Ingo, Bernd-Rüdiger = 12 von 13 Kegelbrüdern. Heute fehlte nur Tony, der den Brexit vorbereitet. Spiel 1: Bingo kam ganz gut an, Spiel 2: bis 50, haben wir lange nicht gespielt, fand aber auch Gefallen, nur bei Herbert nicht, der mit dem Anschreiben Probleme hatte, als Entschuldigung dafür aber sofort eine Runde gab. Von uns aus kann das an jedem Kegelabend so gehen... Dann kam der Höhepunkt des Abends, das Auskegeln des Herbert-Kühne-Gedächtnis-Pokals: Titelverteidiger Ulli legte bei fünf Wurf in die Vollen 31 Holz vor, die nur noch von Ingo und Dietze in Bedrängnis gebracht wurden, an der erfolgreichen Titelverteidigung aber nichts mehr änderten. Herzlichen Glückwunsch Ulli! Ulli war bei diesem Spiel auch die erste "Alle 9" des neuen Jahres, wobei ihn Vize Bernd spontan mit einem leicht abgewandelten Ruf hochleben ließ, hat aber kaum einer bemerkt... Dann kam das Essen und danach bat der alte Kegelkönig Werner zum Königsspiel. Ein Wurf auf den linken Bauern, ein Wurf auf den rechten Bauern, ein Wurf auf die drei geradeaus, alles aus dem vollen Bild, ganz schön simpel, oder? Leider verkackten bei den folgenden 33 Würfeln alle Kegelbrüder bei jedem einzelnen Wurf, nicht ein Bauer, nicht einmal die drei geradeaus wurden geholt. Also war ein Stechen nötig, ein Wurf in die Vollen. Hier haute Ingo dann als Einziger mal eine 8 raus und wurde so neuer Kegelkönig. Bei den Pumpen hatte Uli knapp die Nase vorn, mit 6 minus 1 Pumpen (kleiner Anschreibefehler von Dietze zwischendurch) lag er knapp vor Rolf, Uli muss sich aber auch noch an seine neue Brille gewöhnen: Die Bahn ist längst nicht so breit, wie er sie heute gesehen hat... Pünktlich um acht Uhr war dann für heute Feierabend, nächste Woche geht es weiter mit dem Grünkohlabend bei Gerd.

11.01.2017: Erster Kegelabend im Jahr 2017. Im Go-In trafen sich Bernd, Gerd, Werner, Rolf und Dietze, ein verhältnismäßig schwacher Start, umso preiswerter für Ria (Runde Ramazotti) und die anderen Rundengeber. Sehr pünktlich brachen wir zum La Fasca auf und fanden da nur Herbert vor, der sich gerade einkegelte. Und wo bleiben die Anderen? Dann stürmten aber sehr zu unserer Freude Ulli, Tony, Ingo, Bernd-Rüdiger noch die Bahn und somit waren immerhin 10 Kegelbrüder anwesend. Heute fehlten nur Frank, Horst und Uli. Ganz besonders erfreuten uns verhältnismäßig gute Nachrichten vom bePaZ, weiter so! Dieser vergaß dann fast, das Kegeln offiziell zu eröffnen, aber nur fast. Bei den ersten Würfeln im neuen Jahr fielen die 1 und 8 durch Ingo, die 2 und die erste Pumpe durch Werner, die 3 durch Dietze, die 4,5 und 7 durch Herbert, die 6 durch Tony und der erste Sandhase durch Ulli. Offen sind somit noch "Alle 9" und Kranz.. Und ab heute haben wir -zumindest vorübergehend- eine neue Sitzordnung. Da sich Herbert freiwillig für ein Jahr zum Tafeldienst gemeldet hatte, hat er mit Rolf die Seite gewechselt. Und der erste Abend funktionierte gut, Herbert darf also weitermachen. Die ersten Spiele (hohe und niedrige Hausnummer) haben -bis auf den jeweiligen Kegler- allen viel Spaß gemacht, weil die anderen Kegelbrüder die Würfe im Nachhinein setzen durften und dabei haben sie (die Kegelbrüder, nicht die Kegler) fast alles richtig

gemacht. Die bestellten Runden und das Essen kamen heute auch mal wieder flott und pünktlich, es geht also doch, nur fehlten heute wahrscheinlich 5 Euro (4,50 Euro für die kleine Vulcano und 50 Cent Trinkgeld) in der Kasse. Beim Zeitkegeln über zwei Minuten mit allem drum und dran erreichten Ingo und Gerd sagenhafte 61 Holz, gefolgt von Dietze und Werner mit 41 Holz. Nicht ganz so gut waren die Teams Bernd/Rolf und Herbert/Ulli, während Bernd-Rüdiger Tony mit ganzen 8 Holz abgeschlagen auf dem letzten Platz landeten. Dann aber wurde es auch Zeit für das Königsspiel, 9 bis 25 war angesagt, und hier war Werner zuerst bei 25 angelangt und wurde somit erster Kegelkönig des neuen Jahres. Das war ihm aber nicht genug, mit vier Pumpen an diesem Abend nahm er auch noch den Pumpenkönig mit nach Hause.